

DAS IST EIN MALIG

FOTOS: HARPA LLOYD CRUISES · WOLVEDANS DUINE LODGE

Warm anziehen: Mit der Bremen fahren Gäste durch die Antarktis.



Es gibt Reisen, die unternimmt man nur einmal im Leben. Sie sind für Kunden unvergesslich und für Reisebüros ein lohnendes Geschäft.

Meike Lücke

Möglichst viel in kurzer Zeit sehen und nur nichts verpassen: Von diesem Anspruch haben sich viele Reisende verabschiedet. Die Veranstalter locken daher verstärkt mit ausgewählten Erlebnissen. Dabei lassen sie sich für die „Einmal-im-Leben-Reise“ einiges einfallen: Ganz weit oben auf dem Wunschzettel der Kunden stehen Safaris, Kreuzfahrten und Naturreisen. Eine Sehnsucht, die Generationen vereint.

Bei der Zielgruppe um 20 Jahre stellt Sandra Thomsen vom Hapag-Lloyd Reisebüro Kiel eine wachsende Nachfrage nach Around-the-World-Tickets fest. Im Bereich Erlebnis- und Naturreisen steht Japan hoch im Kurs, sind sich Isolde Susset, Leiterin Produktmanagement Expedition & Touristik bei Hapag-Lloyd Cruises, und Dirk Gowin, Geschäftsleitung Produkt bei Windrose, einig.

Die Kunden sind erfahren in Sachen Reisen und anspruchsvoll. „Ich sehe hier eine Riesenchance für Expis“, sagt Dirk Gowin. Once-in-a-Lifetime-Produkte gut zu kennen und weiterführende Tipps zu geben, sei ein „hervorragendes Instrument zur Kundenbindung.“ Auch die Provisionen sind aufgrund der oft höheren Reisepreise attraktiv.

„Geht nicht, gibt's nicht“, sagt Christian Rehse, Produktmanager Lateinamerika bei Diamir. Getreu diesem Motto wolle man jeden Kundenwunsch erfüllen. Die Servicecenter der Veranstalter unterstützen Reisebüros dabei, individuelle Trips zusammenzustellen. Dabei falle insbesondere bei Gruppen-Aktivreisen auf, dass vermehrt auch Alleinreisende buchen, so Tanja Pulter, Produktmanagerin bei Gebeco.

In dieser Saison neu sind etwa bei Windrose „An Bord der Europa von Hongkong nach Japan“ in Kombination mit einem Japan-Landprogramm. Iwanowski's Reisen bietet für Botswana eine barrierefreie Rundreise an. Gebeco nimmt Urlauber mit zu den „Höhepunkten der chinesischen Seidenstraße“ und Diamir schickt Wander-Freunde in Ekuador „Per pedes auf Humboldts Spuren“ durch die Anden.



Dieser und weitere Themenschwerpunkte jetzt auch zum Download auf www.traveltalk.de

Highlights

Die Sixtinische Kapelle in Rom gilt als eine der prächtigsten Kirchen der Welt. Reisende etwa bei Windrose erhalten exklusiven Zutritt zur Kirche und können sich das Bauwerk allein ansehen. Im Anschluss wartet ein privater Brunch im vatikanischen Garten.

Im Ein-Personen-U-Boot können Gäste zwei Stunden lang in die Unterwasserwelt des Pazifiks eintauchen und das Paradies unter der Wasseroberfläche erleben. Dies ist etwa auf Laucala Island, eine der Fiji-Inseln möglich und wird von Designreisen angeboten.

Im Zelt in der Antarktis zu übernachten, will Hapag-Lloyd Cruises in der Saison 2017/18 ihren Gästen ermöglichen. An drei ausgewählten Orten soll das Expeditions-Highlight dann gesondert buchbar sein.

Bei Sonnenuntergang können sich Paare auf den rot leuchtenden Dünen der Namib das Jawort geben. Die Zeremonie wird individuell zusammengestellt, die anschließenden Flitterwochen in Namibia ebenso. Buchbar ist diese außergewöhnliche Hochzeit etwa bei Iwanowski's Reisen.



Auf den Dünen: In Namibia kann man bei Sonnenuntergang heiraten.

Markt- & Produkt



Gesundheit

Auf weiten Reisen ist der Impfschutz besonders wichtig. Viele Ausflüge führen in abgelegene Regionen und sind körperlich anstrengend, daher vorher beim Arzt den Gesundheitszustand abklären.



Reisezeit

Das Klima des Reiseziels ist oft buchungsentscheidend. Kunden müssen bei Weltreisen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie verschiedene Klimazonen erleben und entsprechend Kleidung einpacken.



Preise

Die Preise variieren stark. Die Gorilla-Safari in Uganda ist bereits ab 1350 Euro buchbar. Eine Expedition durch die Antarktis kostet etwa 15.000 Euro, bei einer Weltreise können die Kosten schnell 30.000 Euro betragen.



Sicherheit

Besonders in Reisegebieten, die als kritisch gelten, sind geschulte und ortskundige Guides unverzichtbar. Dies gilt besonders für Safaris. In vielen Nationalparks ist es verboten, allein auf Pirsch zu gehen.



Reiseart

Once-in-a-Lifetime-Reisen kann man in der Gruppe wie auch individuell buchen. Die garantierte Durchführung beginnt vielfach bei zwei bis vier Gästen. Bei vielen Spezialanbietern lassen sich Reisen individuell zusammenstellen.



Veranstalter

Spezialisten trumpfen bei diesen Produkten. Sie verfügen über viel Knowhow und reagieren flexibel auf Wünsche. Aber auch Anbieter wie Thomas Cook Finest Selection oder Airtours ermöglichen exklusive Erlebnisse.

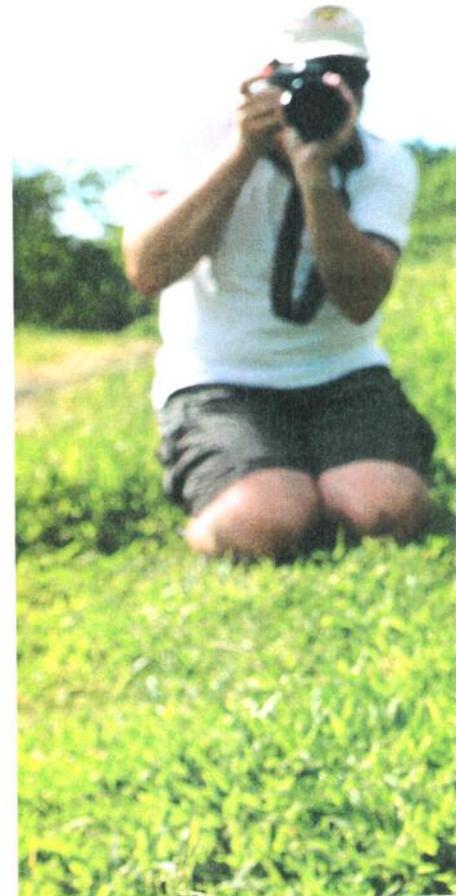
Wichtigste Zielgruppe



Viele der Once-in-a-Lifetime-Kunden sind reiseaffin, haben viel von der Welt gesehen und sind bereit, für ihre Erlebnisse tief in die Tasche zu greifen. Und gerade weil sie sich gut in der Welt auskennen, suchen sie das Besondere. Dabei ist das Alter der Kunden ziemlich egal. Die Reise sollte geprägt sein von außergewöhnlichen Erlebnissen, gerne auch großen bis kleinen Abenteuern. Once-in-a-Lifetime-Reisende sind auch gerne mal allein in der Gruppe unterwegs.

Tip: Zum Jubiläum, für die Hochzeitsreise oder den runden Geburtstag bieten sich solche Highlights besonders an.

Nah am Gigant: Mit Diamir erleben Reisende Ekuador und Galapagos auf einer Tour.



Beispiele für Once-in-a-Lifetime

Luxus-Abenteuer Lappland: Nach der Ankunft in Arvidsjaur (per Direktflug etwa ab Frankfurt) fahren Gäste bis Arjeplog. Hier wartet der Guide, um sie mit auf eine Husky-Schlittentour und Polarlichtjagd zu nehmen. Auf dem viertägigen Programm stehen außerdem eine Elch-Safari und Eisangeln. Buchbar bei Windrose. Provision: zehn Prozent.

Berggorillas und andere Naturwunder: Die 14-tägige Reise führt zu den Berggorillas in Uganda. Zudem stehen etwa die Murchison Wasserfälle und eine Bootsfahrt zu der größten Population an Flusspferden in ganz Afrika auf dem Programm. Die Reise



FOTOS: DIAMIR ERLEBNISREISEN/ORG EHRLICH · IWANOWSKI'S REISEN · WINDROSE/NILS HASENAU · GEBECO · DIAMIR ERLEBNISREISEN · HAPAG-LLOYD CRUISES

•a-Lifetime-Reisen

ist bei Gebeco auch als Privatreise ab einer Person buchbar. Provision: TUI-Provisionsmodell.

Höhepunkte Ecuadors und Inselhüpfen auf Galapagos: Die 17-tägige Kultur- und Naturreise führt in den Nebelwald von Mindo, zu den Inkaruinen von Ingapirca und auf eine Wanderung am Vulkan Cotopaxi. Spektakulär ist die Zugfahrt auf der steilsten Bahnstrecke der Welt. Anschließend geht es zum Inselhüpfen auf die Galapagos-Inseln. Buchbar bei Diamir. Provision: bis zwölf Prozent.

Round-the-World-Ticket: Einmal um die Welt – und einfach dort bleiben,

wo es einem am besten gefällt. Reisen-de können ihre Flugroute individuell zusammenstellen und unterwegs noch Flüge wechseln. Sie müssen sich lediglich bei Reiseantritt für eine Richtung um den Globus entscheiden. Buchbar etwa bei STA Travel und Lufthansa.

Expedition Antarktis: Die Bremen bringt Gäste 18 Tage lang durch die Antarktis, zu spektakulären Eisbergen und den Königspinguinen. Auf dem Programm stehen unter anderem die Falkland-Inseln, das Weddellmeer und die Süd-Shetlandinseln. Landgänge werden mit Zodiacs unternommen. Buchbar bei Hapag-Lloyd Cruises. Provision: ab acht Prozent.

Das sagen Veranstalter



„Dank seiner Tierwelt, Unberührtheit und Stille öffnet Afrika die Herzen. Man ist zu Gast im Reich der Tiere. Dieser Respekt vor der Natur geht unter die Haut.“

Michael Iwanowski
Geschäftsführer, Iwanowski's Reisen



„Wir versuchen bei all unseren Reisen, den Gast zu überraschen und ihn sprachlos zu machen. Es geht längst nicht mehr um Prunk und Protz und darum, möglichst viel zu sehen, sondern vielmehr um ausgewählte einzigartige Erlebnisse, die gleichzeitig noch genug Raum zur Entschleunigung lassen.“

Dirk Gowin
Geschäftsleitung Produkt, Windrose



„Nach einem anstrengenden und abenteuerlichen Fußmarsch durch Bananenplantagen und Regenwald überkommt einen ein wahres Glücksgefühl, den Gorillas in ihrem natürlichen Lebensraum ganz nah zu kommen. Wirklich eine einzigartige Erfahrung.“

Tanja Pulter
Produktmanagerin, Gebeco



„Inmitten des Pazifiks wartet das absolute Highlight: der Galapagos-Archipel. Seit Charles Darwin von diesem faszinierenden Ort sprach, ist er ein absoluter Sehnsuchtsort für jeden Weltenbummler. Einmal die Natur in ihrer Ursprünglichkeit erleben – der Besucher „Mensch“ trifft hier auf eine Tierwelt ohne Vorurteile und Ängste.“

Christian Rehse
Produktmanager Lateinamerika, Diamir



„Die Antarktis ist gleich aus drei Gründen eine absolutes Once-in-a-Lifetime-Ziel: Die vielfältige Tierwelt mit Pinguinen und Walen ist atemberaubend. Die Eisberge so majestätisch, dass man erst einmal merkt, wie klein man eigentlich ist. Und dann diese Stille und außergewöhnlich klare Luft – das kann ich fast nicht beschreiben, das muss man erleben.“

Isolde Susset
Leiterin Produktmanagement Expedition & Touristik, Hapag-Lloyd Cruises

1 Unter Segeln: Ende des Jahres kommt die Flying Clipper, die die Royal Clipper als größter Rahsegler ablösen wird. **2 Ganz privat:** Das Six Senses Zil Pasyon liegt auf der Privatinsel Félicité der Seychellen. **3 Cocktail on the rocks:** Der Bartender des Six Senses mixt den Drink für den Sundowner. **4 Keine Höhenangst:** Die Nambwa Tended Lodge bietet Baum-Zelte in vier Metern Höhe. **5 Zentral gelegen:** Das neue Luxushotel President by Akaryn bietet in Laos Hauptstadt Vientiane herrschaftliche Suiten. **6 Tolle Kulisse:** So wird es aussehen, wenn die Silver Muse in New York einläuft. **7 Spektakulärer Ausblick:** Eines der höchst gelegenen Luxusresorts der Welt ist das Anantara Jabal Al Akhdar.

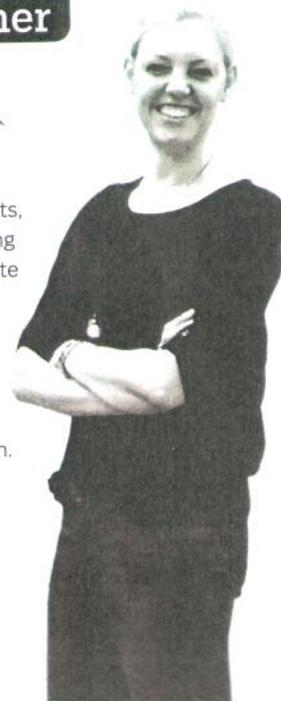


„Gorilla-Safaris
am besten immer
gleich mitbuchen“

EXPI-TIPP

Für die Gorilla-Safari in Uganda gibt es nur eine gewisse Anzahl an Permits, also Besuchs-Genehmigungen, pro Tag. Daher sollte man bei der Buchung darauf achten, diese direkt beim Veranstalter mit zu buchen. Sonst könnte es sein, dass Kunden nicht mit auf die Safari dürfen. Im Übrigen sollten die Gäste auch körperlich fit sein, denn bis Gorillas in freier Wildbahn zu sehen sind, können manchmal Stunden vergehen, in denen man durch den Regenwald wandert. Und noch einen Tipp gebe ich aus eigener Erfahrung Reisenden gern mit auf den Weg: Gartenhandschuhe mitnehmen. An manchen Stellen muss man Abhänge bezwingen. Da bieten die Handschuhe guten Schutz vor giftigen Pflanzen.

Sandra Thomsen
Hapag-Lloyd Reisebüro, Kiel

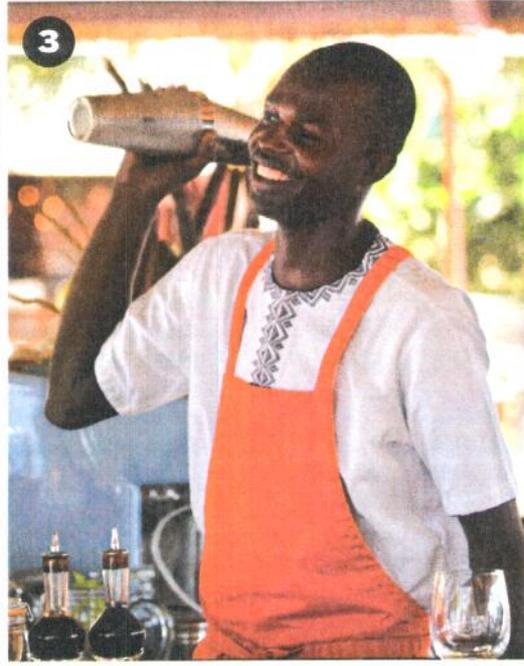


Neue Hotels und Sch

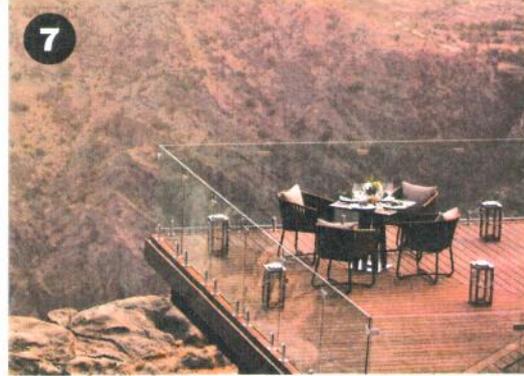
Das Anantara Jabal Al Akhdar Resort liegt im Nordosten des Oman und gehört zu einem der höchst gelegenen Luxusresorts der Welt. Am Rande eines Canyons, 2000 Meter über dem Meeresspiegel hat die Anantara-Gruppe das Hotel mit atemberaubendem Panorama eröffnet. Eine eigens erbaute Aussichtsplattform an der Felsschlucht lädt zur Sternenbeobachtung ein.

Der Belmond Grand Hibernian fährt seit August als Nostalgiezug zwischen Belfast und Cork in Irland. In zehn frisch renovierten Waggons haben maximal 40 Gäste Platz. Doppelabteile mit eigenem Bad, Meeresfrüchte im Bordrestaurant und Stopps an Golfplätzen zählen zu den Annehmlichkeiten.

Die Nambwa Tended Lodge hat 2016 in der Sambesi-Region, am westlichen



FOTOS: STAR CLIPPERS - JOHN ATHIMARITIS (2) - B&H ROEDER - WANWOSKI'S REISEN - SILVERSEA/CRUISES/RFIC GRAPHICS



Das Six Senses Zil Pasyon auf den Seychellen hat im Oktober 2016 eröffnet. Es liegt auf der Privatinsel Félicité inmitten des Indischen Ozeans und verbindet erstklassige Ausstattung mit Nachhaltigkeit und Naturschutz. Das Hotel bietet 30 Villen, jede mit privatem Pool und Privatsphäre.

Das President by Akaryn der Hotelgruppe Akaryn soll noch in diesem Jahr in Laos eröffnen. Das Fünf-Sterne-Haus liegt am Ufer des Mekong in der quirligen Hauptstadt Vientiane und in unmittelbarer Grenze zu Thailand. Es ist zentral gelegen, bietet unter anderem 32 Suiten und einen Infinity Pool.

Die Flying Clipper soll Ende 2017 in See stechen. Sie ist der größte Rahsegler der Welt mit 35 Segeln an fünf Masten. Bis zu 300 Passagiere finden auf dem komfortablen Schiff von Star Clippers Platz. Es hält unter anderem einen Tauchpool über drei Decks und eine Badeplattform am Heck bereit.

fe der Luxusklasse

Ufer des Kwando-Flusses, eröffnet. Hier im Bwabwata Nationalpark in Namibia bietet die Lodge zehn außergewöhnliche Zelt-Suiten, die sich auf Plattformen in vier Metern Höhe in den Kronen ausladender Bäume befinden. Jede Suite verfügt über eine Aussichtsplattform, von der aus man einen fantastischen Blick über die Landschaft aus Flussauenwäldern, Savannen, Schwemmland und der Kalahari-Wüste hat.

Die Silver Muse wird ab April 2017 das neue Flaggschiff der Silversea-Reederei. Die 596 Gäste wohnen in ihren stilvollen Suiten. Auf dem Luxusschiff wird ein besonderes Augenmerk auf die Kulinarik gelegt. Mit an Bord befinden sich acht verschiedene Restaurants mit asiatischer, französischer, spanischer und italienischer Küche.